

## Aktuell

### Sonntag, 27. März

**10 Uhr (Sommerzeit!)**

**Oster-Gottesdienst  
für Gross und Klein**

in der Kirche

mit Bandformation

Pfr. C. Schweizer

Anschl. «Eiertütschen»

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im  
Pfarrhaus, die Kinder sind  
am Anfang im Gottesdienst  
mit dabei.

Anschl. grosses, spezielles  
Kinderprogramm



Bild: zhrefch

### vom 25. bis 29. April

**Musicalwoche für Kinder  
und Teenies**

ab der 2. Primar- bis zur  
3. Oberstufe in der  
Chrischona-Gemeinde  
Jeden Tag von 9.00 bis  
16.30 Uhr.

Kosten Fr. 120.-- pro Kind  
(Familienpreis Fr. 90.-- pro  
Kind)

Infos und Anmeldung bei  
A. Altorfer.



## «Was macht Sie glücklich?»

**GEDANKENSTRICH**

**Pfrn. D. Abderhalden**

Das Streben nach Glück ist tief in uns Menschen eingepflanzt. Aber entsprechen die Klischees, die wir als Kinder unserer Zeit und Kultur mit Glück verbinden, der Wirklichkeit? Ist es tatsächlich so erstrebenswert, reich, schön und berühmt zu werden, Freizeit, Spass und Genuss zu maximieren, ein Leben lang verliebt zu sein, möglichst keine unangenehmen Zwischenfälle zu erfahren und unser Potential möglichst vollständig auszuschöpfen? Beim Streben nach diesen Glücksidealen machen wir die ernüchternde Feststellung, dass wir oft gar nicht glücklicher werden, sondern unzufrieden und gestresst. Zeitgenössische Glücksforscher sind zu Ergebnissen gelangt, die

den oben genannten Klischees zum Teil direkt widersprechen: Glück fällt uns nicht einfach von aussen zu, sondern ist in erster Linie von inneren Faktoren abhängig – von unseren Haltungen und Bewertungen einer Situation

- Vergleichen (nach oben) und Neid gehören zu den grössten Glücksfressern. Man hat nachgewiesen, dass Gewinner einer Bronzemedaille glücklicher sind als Silbermedaillengewinner. Gewinner der Silbermedaille denken: «Nur ein paar Hundertstelsekunden mehr – und ich hätte Gold gehabt!» Der Bronzemedailenträger denkt: «Toll, ich

habe eine Medaille gewonnen!»

- Geld macht glücklich, - wenn wir es verschenken
- Andere glücklich zu machen ist einfacher, als mich selbst glücklich zu machen, - deshalb ist eine der besten Investitionen ins eigene Glück, anderen Gutes zu tun
- Freizeit, Wellness, Spass und sogar Verliebtheit werden als Dauerzustand unerträglich
- Dankbare Menschen sind glücklichere Menschen
- Glück empfinden wir dann, wenn sich eine Situation verbessert. Unangenehme Zwischenfälle und schmerzliche Verluste sind deshalb manchmal notwendig, um dankbar – und damit zufrieden zu werden
- Glück hat zu tun mit Sinn, Sinn hat zu tun mit Hingabe.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und grüsse Sie herzlich,  
Dorette Abderhalden

## Info

### Aus der Kirchenpflege

Wir gratulieren Rebecca und Andy Altorfer sehr herzlich zur Geburt von Luis und wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen! Während dem Mutterschaftsurlaub von Rebecca wird Andy Altorfer die Stellvertretung übernehmen.

## Wie haben Sie's mit der Kirche?



Conny Dünki Rorbas

### Was darf die Kirche auf keinen Fall aufgeben?

Hier gibt es tolle Angebote für die Kinder und auch für die Jugendlichen. Mir gefällt die Vielfalt von Angeboten ganz allgemein.

Auch dass es verschiedene Pfarrpersonen gibt oder dass die Sozialdiakone auch einmal den Gottesdienst mitgestalten oder predigen.

### Was darf die Kirche Ihrer Meinung nach auf keinen Fall tun?

Die Kirchenglocken finde ich sehr schön und auch nützlich. Ich würde es schade finden, wenn es das Läuten der Kirchenglocken nicht mehr geben würde.

### Würden Sie etwas vermissen, wenn es die Ref. Kirche RFT nicht mehr gäbe?

Die verschiedenen tollen Angebote für Gross und Klein, die es gibt. Und die Gemeinschaft. Das finde ich wirklich sehr schön hier.

Als Jugendliche hatte ich keinen grossen Bezug zur Kirche. Das Zetteli-Abgeben in der Konfirmationszeit empfand ich als mühsam. Als mein Mann krank wurde, habe ich angefangen zu beten, und so wurde der Bezug zur Kirche wieder stärker. Heute ist die Kirche für mich ein Ort, wo ich Gemeinschaft erlebe und verschiedene Leute zusammenkommen, auch wenn ich keine grosse Kirchengängerin bin.

### Was verbindet Sie mit der reformierten Kirche RFT?

Wir haben unsere Hochzeit in der Kirche RFT gefeiert und haben unsere Kinder, Valentina und Alessia, hier taufen lassen. Ich besuche mit ihnen auch diverse Angebote für Kinder, wie das «Singe mit de Chliinschte» oder «Fiire mit de Chliine». Selber gehe ich in den 10 ab 10 Gottesdienst.

# Weltgebetstag 11.3.16

Von Frauen aus Kuba

«Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf! Presstext



Frauen aus Kuba sind die Verfasserinnen der Liturgie.

Es kommen darin alle Generationen zu Wort; mit besonderem Gewicht wird die jüngste Generation durch drei Mädchen aus verschiedenen Landesteilen vertreten.

Jede Generation bringt einen Gegenstand mit als symbolischen Beitrag für ein gedeihliches Zusammenleben: Wort Gottes, Nahrungsmittel, Licht, Musik.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Geschichte von der Segnung der Kinder durch Jesus (Mk 10, 13-16). Die kubanischen Frauen zeigen, dass sich Gott in den Kindern, in ihrem kindlichen Spiel und der natürlichen Lebensfreude offenbaren will. Denn Jesus sagt zu seinen Jün-

gern: «Wer in meinem Namen ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.» (Mk 9,37)

Die junge kubanische Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro, die das Titelbild gestaltet hat, hat dafür den Rahmen eines Kirchenfensters gewählt. Aus diesem hat man einen Blick auf die Strasse, wo durch Palmen und Eselkarren die kubanische Landschaft und die alltägliche Arbeit angedeutet sind. Im Zentrum und diagonal über das ganze Bild zu sehen ist die Hand einer weisen Frau, die die Hand eines dunkelhäutigen Kindes hält, das sie vorwärts zu ziehen scheint. Damit wird veranschaulicht, was die Frauen in der Liturgie betonen, nämlich dass es für die Zukunft Kubas von entscheidender Bedeutung ist, dass die verschiedenen Generationen ihren Beitrag dazu leisten oder, anders ausgedrückt, dass sie «Hand in Hand» gehen.

Sechs Frauen aus unseren Dörfern gestalten den Anlass am 11. März, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Am Schluss gibt es eine feine Spezialität aus Kuba. Frauen und Männer sind ganz herzlich dazu eingeladen.



# «Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken»

Ökumenische Kampagne von Christoph Schweizer



Unter diesem Motto läuft die Ökumenische Kampagne der kirchlichen Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» vom Aschermittwoch, 10. Februar bis am Ostersonntag, 27. März. Die Welt rückt zusammen. Die Wirtschaft arbeitet immer globaler. Doch das Recht bleibt hinter dieser Entwicklung zurück. Genau das nimmt die

Kampagne 2016 unter die Lupe. Globale Tätigkeiten bedingen auch globale Verantwortung. Oft werden Menschenrechte durch transnationale Konzerne verletzt. Die Partner von «Brot für alle» und «Fastenopfer» stellen das immer wieder fest und die Analysen zur Kampagne 2016 belegten es erneut. Es

braucht darum auch bei uns verbindliche Regeln zu sorgfältigem und verantwortungsbewusstem Wirtschaften.

Im Kirchgemeindehaus und in der Kirche liegen die **Fastenkalendarer** zum Mitnehmen auf. Darin finden Sie mehr Infos zur diesjährigen Kampagne.

In unserer Kirchgemeinde ist die Aktion «Brot zum Teilen» seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil der Ökumenischen Kampagne. Die Bäckerei Schild bietet ein **spezielles Brot zum Teilen** an. Pro verkauftes Brot mit Fähnchen fliesst eine Spende von 50 Rappen an die Projekte von «Brot für alle».

Am **Sonntag 20. März** findet zudem nach dem **Gottesdienst ein «Brot für alle –Brunch»** statt, an dem dieses Brot nochmals angeboten wird und zugunsten der Kampagne gesammelt wird.

## MEDIENTIPP

Empfehlungen von D. Aberhalden

Unter dem folgenden Link finden Sie **12 gängige Irrtümer über das Glück:**

[www.lifechannel.ch/media/archive1/medienmagazin/antenne\\_2012\\_09\\_Irrtuemer\\_ueber\\_das\\_Glueck.pdf](http://www.lifechannel.ch/media/archive1/medienmagazin/antenne_2012_09_Irrtuemer_ueber_das_Glueck.pdf)

Wer das Thema vertiefen möchte, dem sei das Buch des gleichnamigen Autoren empfohlen:

Reinhold Ruthe: Glück – nur ein flüchtiger Gast? Oder ein berechtigter Anspruch fürs Leben?

Reinhold Ruthe ist ein inzwischen betagter, sehr erfahrener und im deutschsprachigen Raum wohl bekannter Psychotherapeut und Seelsorger.

## Segnung

am 24. Januar

**Malena Müller**, Tochter von Matthias und Nicole Müller aus Freienstein.

Fragen und Anmeldung beim Pfarrteam.

## Verstorbene

**Wir haben Abschied genommen am**

**21. Dezember** von **Bruno Ruckstuhl** aus Freienstein.

Er starb im Alter von 66 Jahren.

**22. Januar** von

**Alice Hess, geb. Kern** aus Rorbas.

Sie starb im Alter von 89 Jahren.

Wir wünschen den Hinterbliebenen Gottes Beistand und Trost in ihrer Trauer.

# Festlicher Ostergottesdienst

Christoph Schweizer

Die Frühfeier am Ostermorgen und das anschliessende Frühstück im Kirchgemeindehaus waren seit Jahren fester Bestandteil der Oster-Feierlichkeiten in unserer Gemeinde. Nun möchten wir in diesem Jahr Ostern in einer neuen Form begehen.

Neu findet um 10 Uhr in der Kirche ein festlicher Ostergottesdienst mit Bandformation statt. Zu Beginn des Gottesdienstes sind alle Kinder mit dabei. Anschliessend haben sie ihr eigenes Programm. Die Kleinen dürfen «Oschternäschli» suchen und

die älteren Kinder erwartet ein abenteuerreicher Parcours, der zu einer österlichen Überraschung führt. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich alle zum «Eiertütschen» bei der Kirche.

**Buntes Ostereier-Färben**



**Flyer liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.**



Hast du Lust eine Osterdeko und ein Osternest zu basteln und mit bunten Ostereiern zu füllen?

Es stehen dir verschiedene Färbetechniken zur Verfügung.

Du kannst kommen und gehen wann du willst. Dazwischen gibt es eine österliche Geschichte zum Zuhören.

Die Kirchgemeinde stellt dir Eier zum Einfärben zur Verfügung.

Zwei darfst du in deinem Nestli mit nach Hause nehmen.

Die anderen Eier werden für das Eiertütschen am Ostersonntag (nach dem Gottesdienst) gebraucht.

## für Gross und Klein

Dienstag, 22. März ab 13.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Freienstein

# Kalender

## Gottesdienste

**Sonntag, 28. Februar**

**10 Uhr Gottesdienst  
Klassisch**

Pfr. A. Nussbaumer

**Kinderprogramm:**

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

**Sonntag, 6. März**

**10 Uhr Gottesdienst mit  
Pianomusik**

Pfr. C. Schweizer

Anschl. Kirchenkaffee

**Kinderprogramm:**

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

**Sonntag, 13. März**

**10 Uhr Gottesdienst  
Klassisch**

Pfrn. D. Abderhalden

Mit Taufen

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff  
1. KIGA– 6. Klasse:  
im KGH

**Sonntag, 20. März**

**10 Uhr Abendmahls-  
Gottesdienst**

Mit den Kindern des

3. Klass-Unti

Pfr. C. Schweizer und

Katechetin H. Dünki

Brunch im KGH

Die Bibliothek ist ab  
11 Uhr geöffnet.

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff  
1. KIGA–6. Klasse: im KGH

**Freitag, 25. März**

**10 Uhr**

**Karfreitags-Gottesdienst**

mit Abendmahl

Musik: Violine: A. Pfeiffer,

Orgel: B. Lienhard

Pfrn. D. Abderhalden

Keine Kinderhüte

**Sonntag, 27. März**

**10 Uhr, Oster-  
Gottesdienst  
für Gross und Klein  
in der Kirche**

mit Bandformation  
Pfr. C. Schweizer  
Anschl. «Eiertütschen»

**Kinderprogramm:**

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, die Kinder sind am Anfang im Gottesdienst mit dabei.

Anschl. grosses, spezielles Kinderprogramm (siehe Innenseite)

## Kinder

**Kinderhüte «Tatzelwurm»**

**Fr 11.+18. März**

**14.30–17 Uhr**

für Kleinkinder und Kinder bis ca. 6 Jahre, im KGH

Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

**Singe mit de Chliinschte**

**Mo 7.+14. März**

**9.30 Uhr + 10 Uhr**

für Kinder von 0–ca. 4

Jahren mit Begleitperson.

Im KGH

Leitung und Info:

D. Longhitano,

Tel. 044 865 10 06

**Ameisli, Jungchar**

(2. Kiga–6. Klasse)

**Sa 19. März 13.30 Uhr**

**JuKi 5. Klässler**

**Fr 11. März**

**15.40–16.25 Uhr**

im KGH

## Jugendliche

**youth\_LINK** (ab 7. Klasse)

**Sa 12. März 14.30 Uhr**

**Link together Special,**

**26. März, Oster Special**

Chrischona

[www.link-rft.ch](http://www.link-rft.ch)

**teen\_LINK** (ab 7. Klasse)

**Sa 12. März 14.30 Uhr**

**Link together Special,**

**Sa 19. März, 19.30 Uhr**

KGH

## Konf-Club

**Di 15. März**

**19– 21 Uhr** im KGH

## Senioren

**Spielnachmittage**

**Senioren**

**Fr 4.+18. März**

**13.30 bis 16.30 Uhr**

Im KGH

**Begegnungsnachmittag**

**Sa 12. März**

**14.30 Uhr** im KGH

**Brücken bauen – ein  
spielerischer Nachmittag**

Die Jugendgruppe Link gestaltet einen vergnüglichen Nachmittag, an dem Jung und Alt bei einem Gesellschaftsspiel in Kontakt und ins Gespräch kommen.

**Abholdienst:**

Auf Wunsch werden Sie persönlich abgeholt.

Telefonische Anmeldung bitte jeweils montags vor dem Anlass zwischen 19 und 20 Uhr bei Sonja Elber, Tel. 044 865 45 71.

**Mittagstisch**

**Do 31. März 12 Uhr**

Für alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende, Kosten: Fr. 16.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert. Im KGH

Auf Wunsch Abholdienst  
Telefonische Anmeldung bis Montagabend,

28. März an Frau M. Meier,  
Tel. 044 881 78 41

## Für alle

**Weltgebetstags-Feier**

**Fr 11. März, 19.30 Uhr**

Im KGH (s. Innenseite)

**Dynamo**

**Mi 30. März, 20 Uhr**

**Gebets- und Lobpreis-  
abend** in der Kirche

## Impressum:

**Pfarrteam:**

**Christoph Schweizer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

[christoph.schweizer@kirche-rft.ch](mailto:christoph.schweizer@kirche-rft.ch)

**Dorette Abderhalden**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

[dorette.abderhalden@kirche-rft.ch](mailto:dorette.abderhalden@kirche-rft.ch)

Dienstag und Donnerstag

**Sozialdiakone:**

**Andy Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

[andy.altorfer@kirche-rft.ch](mailto:andy.altorfer@kirche-rft.ch)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag Nachmittag

**Rebecca Altorfer**

Zur Zeit im Mutterschaftsurlaub

**Sekretariat/Layout:**

**Claudia Halbheer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

[sekretariat@kirche-rft.ch](mailto:sekretariat@kirche-rft.ch)

Montag und Donnerstag

**Neue Postadresse:**

**Ref. Kirchgemeinde**

**Rorbas Freienstein Teufen**

Postfach 22

8427 Freienstein

**Website:**

[www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)

Eine Beilage der Zeitung

«reformiert».

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 3. März

Die nächste Beilage erscheint am

Donnerstag, 24. März 2016